



# Vergiftungen

Entschlüssele unser „Wahr-oder-falsch“-Muster! ;-)

So geht's. In jedem Feld unten steht eine Aussage zum Themenbereich „Vergiftungen“. Entscheide jeweils, ob die Aussage wahr oder falsch ist. Male alle falschen Felder in einer Farbe (z.B. blau) und alle richtigen Felder in einer anderen Farbe (z.B. rot) aus.

Du hast ein cooles Muster raus? Welches? Wir sind gespannt auf Deine E-Mail an [kjl@drk-tbb.de](mailto:kjl@drk-tbb.de) ;-)

Ein anderes Wort für Vergiftung ist „Intoxikation“.	Bei Betroffenen ist kein Wärmehalt nötig.	Oft entstehen Vergiftungen aufgrund von Verwechslungen.	An Medikamenten kann man sich nicht vergiften.	Giftige Stoffe können über die Atemwege, den Verdauungsweg, die Haut oder die Schleimhäute in den Körper gelangen.
Bei Verätzung der Augen ist das Auge nachhaltig zu spülen, steril abzudecken und beide Augen zu verbinden.	Entscheidend für das Ausmaß der Giftwirkung sind die Art des Stoffes, die aufgenommene Menge und die Einwirkzeit.		Ärztliche Sofortmaßnahmen bei akuter Vergiftung sind u.a. Magenauspumpen und Gegengiftgabe.	„Umgebungshinweise“ helfen beim Erkennen einer Vergiftung.
	Giftanschläge sind „willentliche“ Vergiftungen.	Ein Anruf bei der Giftnotrufzentrale ersetzt einen Notruf.		
Durchfall ist kein mögliches Vergiftungsanzeichen.	Gift verteilt sich über den Blutweg im ganzen Körper.	Eine Alkoholvergiftung kann u.a. zu Verhaltens- und Bewusstseinsstörungen führen.		Ausschläge sind keine möglichen Vergiftungssymptome.
Übelkeit ist ein mögliches Vergiftungssymptom.	Bei Verätzung im Magen-Darm-Bereich soll der*die Helfer*in ein Erbrechen herbeiführen.		Bei einer Vergiftung hilft es, Wasser zu trinken.	„Dialyse“ bedeutet Blutreinigung.